

BIOMÜLL-SAMMLUNG FÜR HAUSHALTE

Abfallvermeidung und Abfallverminderung ist heute wichtiger denn je!

Während Wertstoffe wie Glas, Papier, Metalle usw. bereits mit großem Erfolg getrennt gesammelt und wiederverwertet werden, gelangen die Bioabfälle in vielen Haushalten immer noch in den Restmüll. Deshalb gibt es die sogenannte „Biotonne“. Diese ermöglicht es Haushalten und Betrieben, welche keine Möglichkeit zur Eigenkompostierung haben, den organischen Abfall getrennt abzugeben.

Die Sammlung des Bioabfalls wird einerseits von der Autonomen Provinz Bozen vorgeschrieben und ist insbesondere sinnvoll, da der Biomüll als wertvolle Humuserde wieder in der Natur eingesetzt werden kann.

Dieses Mitteilungsblatt enthält wichtige Informationen rund um die Bioabfallsammlung und sollte deshalb genau durchgelesen werden.

Rund 30% des Hausmülls sind Bioabfall

(Allgemeine Müllzusammensetzung!)

Der Erfolg und die Qualität des Produkts „Kompost aus Bioabfall“ hängt wesentlich davon ab, wie genau und verantwortungsvoll wir alle die Bioabfälle sammeln. Es liegt somit in unserer Hand, den Stoffkreislauf im Bereich der Bioabfälle wieder zu schließen.

Jeder Haushalt kann den Biomüll über eine Biotonne entsorgen. Das Trennen, Sammeln und Wiederverwerten von organischen Abfällen ist nur sinnvoll, wenn der produzierte Kompost von hoher Qualität ist. Um diese Qualität zu erreichen, ist es notwendig, eine sortenreine Trennung durchzuführen.

Benutzung der Biomülltonne

Der Bioabfall muss sauberlich getrennt von allen Fremdstoffen (Plastik, Metall usw.) getrennt in die Biomülltonne gegeben werden.

Die Biomülltonne sollte aus hygienischen Gründen regelmäßig gereinigt werden!

Standort der Biomülltonne

Die Tonne muss bis zur Entleerung auf privatem Grund aufgestellt werden (am besten an einen schattigen, frostfreien Platz, z.B. Garage).

Die Tonne muss am Tag der Entleerung oder frühestens am Vorabend des Sammeltages zur Sammelstelle bringen.

Jeder Bürger ist für die Tonne verantwortlich. Er haftet für alle Beschädigungen, welche nicht eindeutig auf die Entleerung zurückzuführen sind.

Entleerung der Biomülltonne

Die Biomüllsammlung für Haushalte wird das ganze Jahr 1 x wöchentlich durchgeführt.

Die Haushalte haben sich dabei an den festgelegten Biomüll-Sammelplan zu halten.

Die Biotonne sollte möglichst regelmäßig entleert werden, um Hygieneproblemen vorzubeugen und eine hohe Kompostqualität zu erhalten. Die Gebühr der Biomüllsammlung wird, im Gegensatz zur Restmüllsammlung, unabhängig von den Entleerungen berechnet.

Sollte die Biomülltonne mit Restmüll verunreinigt sein, so wird die Tonne nicht entleert. Der Restmüll muss vor der nächsten Entleerung vom Besitzer entfernt werden.

Rasen-, Strauch- und Baumschnitt kann auch direkt bei der Kompostieranlage „Katzental“ abgegeben werden. Die Abgabe von Rasen-, Baum- und Strauchschnitt ist mit Ausnahme der Großproduzenten (mehr als 2500 kg/Jahr) kostenlos.

Anschrift Kompostieranlage:

Örtlichkeit Katzental

Anfahrt: Kaltern, am Ende vom Radweg links steile Straße hinunter, beim Pferdereitstall vorbei, nach ca. 200 Meter links

Öffnungszeiten Kompostieranlage:

von Montag bis Samstag von 08:00 bis 12:00 Uhr

Für Strauch- und Baumschnitt steht auch ein privater, kostenpflichtiger Abholdienst zur Verfügung: Meraner Ernst - Mobiltelefon 338 7515456

Wie sammle ich den Biomüll?

Je trockener Bioabfälle sind, umso besser (gilt auch für Rasenschnitt). Geruchsprobleme entstehen nur dort, wo der Inhalt der Biotonne zu nass ist oder die Biotonne in der prallen Sonne steht.

PROBLEME, WAS TUN?

Geruchsbildung, Madenbefall – Inseketenplage, Schimmelpilz, einfrieren der Abfälle im Winter

Die Tonne im Sommer an einen schattigen Platz stellen.

Die Bioabfälle möglichst trocken in die Tonne geben.

Die Bioabfälle in Papiersäcke geben.

Bioabfälle locker einfüllen.

Biomüll mit Steinmehl abdecken.

Karton oder zerknülltes Papier in den Boden der Tonne geben.

Die Biotonne regelmäßig entleeren.

Biotonne regelmäßig reinigen, besonders den Rand an der Einwurfoffnung der Biotonne regelmäßig abwischen.

Montage eines Biofilterdeckels - diese Deckel verhindern, dass störende Gerüche austreten.

Deckel immer schließen.

Rasenschnitt sollte unter der Sonne getrocknet und erst am Vortag des Sammeltages in den Behälter gegeben werden.

Reinigung der Biotonne

Da Bioabfall hygienische Probleme (Geruchsentwicklung, Anlocken von Fliegen und anderen Insekten) mit sich bringen kann, ist es notwendig, die Biotonne regelmäßig zu reinigen.

Zusätzlich erfolgt die Reinigung der Tonne von April bis Oktober zweimal im Monat durch die Gemeinde.

In Papier eingewickelte Abfälle verschmutzen die Biotonne weniger.

Achtung!

Es ist ausdrücklich verboten Restmüll in den braunen Biomüllbehältern zu entsorgen. Bei Vergehen werden Strafen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen ausgesprochen.

Die Anleitung zur Trennung der Bioabfälle muss strikt eingehalten werden. Es werden Kontrollen durchgeführt!

Was darf in die Biotonne?

Geeignete Materialien	Niemals !!!
Aus Küche und Haus:	Schadstoffe aller Art (Batterien, Farbreste, Medikamente usw.)
<ul style="list-style-type: none"> • Speisereste (inklusive Fleisch, Fisch und Käse) 	<ul style="list-style-type: none"> • Wursthaut (sind oft aus Kunststoff)
<ul style="list-style-type: none"> • Verschimmelte Lebensmittel (Brot, Käse usw.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Öle und Fette (weder pflanzliche noch mineralische)
<ul style="list-style-type: none"> • Obst- Salat- und Gemüsereste 	<ul style="list-style-type: none"> • Milch- und Getränkepackungen (Verbundstoffe)
<ul style="list-style-type: none"> • Schalen von Südfrüchten 	<ul style="list-style-type: none"> • Asche (z.B. Zigarettenasche bzw. Zigarettenkippen, Asche aus Öfen)
<ul style="list-style-type: none"> • Kaffeersatz und Teereste inklusive Filterbeutel 	<ul style="list-style-type: none"> • Leder und Gummi (z.B. Schuhe, Schläuche und Reifen)
<ul style="list-style-type: none"> • Küchenrollen, Servietten und Papiertaschentücher 	<ul style="list-style-type: none"> • Exkremente von Hunden, Katzen (Hygieneprobleme)
<ul style="list-style-type: none"> • Schnittblumen, Topfpflanzen inklusive Erde 	<ul style="list-style-type: none"> • Kehricht, Staubsaugerbeutel
<ul style="list-style-type: none"> • Eierschalen 	<ul style="list-style-type: none"> • Gips, Mörtel und Tapetenreste
Garten- und Grünabfälle:	<ul style="list-style-type: none"> • Wegwurfwindeln und Hygieneartikel (z.B. Binden, Wattestäbchen usw.)
<ul style="list-style-type: none"> • Rasenschnitt, Laub und Unkraut (Rasenschnitt möglichst trocknen lassen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Papier und Pappe in größeren Mengen (insbesondere buntbedrucktes Papier)
<ul style="list-style-type: none"> • Strauch-, Hecken- und Baumschnitt (muss zerkleinert bzw. gehäckselt werden) 	<ul style="list-style-type: none"> • Glas, Keramik, Metalle
<ul style="list-style-type: none"> • Fallobst 	<ul style="list-style-type: none"> • Kunststoffe aller Art (Frischhaltefolien, Nylonsäcke, Joghurtbecher usw.)

Weitere Auskünfte erhalten Sie im Umweltamt der Gemeinde Eppan – Tel. 0471 667528